

Ministerialdirektor Prof. Dr. Althoff wird am 1./10. in den Ruhestand treten.

Prof. Dr. Schloßmann wurde zum ordentlichen Mitglied der Akademie für praktische Medizin in Düsseldorf ernannt.

Dem Dozenten für Chemie an der Handelshochschule in Berlin, Dr. A. Binz, wurde das Prädikat Professor verliehen.

Dr. Sieverts, Assistent am Laboratorium für angewandte Chemie an der Universität Leipzig, hat sich als Privatdozent für Chemie habilitiert.

Der Direktor der United Staates Steel Corporation, William Edenborn, ist zum Präsidenten der Sheffield Steel and Iron Comp. gewählt worden.

Der Magistrat der Stadt Berlin hat Prof. Dr. med. Sobornheim-Halle zum Vorsteher der Bakteriologischen Abteilung und Dr. G. Fendler, I. Assistent am pharmazeutischen Institut der Universität Berlin, zum Vorsteher der chemischen Abteilung des städt. Untersuchungsamtes ernannt.

Am 3./7. starb nach längerem Leiden Prof. Dr. E. Petersen, Dozent für Chemie an der Universität Kopenhagen, im Alter von 51 Jahren.

Dr. Th. Evans, Professor der technischen und organischen Chemie an der Universität von Cincinnati, ist im Alter von nur 44 Jahren verschieden.

In Baku wurde der Geschäftsführer der Nobelwerke, Paulsen, ermordet.

F. Jäger, Mitbegründer und langjähriger technischer Leiter der Thüringischen Glasinstrumentenfabrik Alt, Eberhardt & Jäger, A.-G. in Ilmenau, ist am 20./7. in Kissingen gestorben.

Über das der Pariser Universität von dem kürzlich verstorbenen Rentner Commercystiftete Vermächtnis von 4 000 000 Frs. ist die Bestimmung getroffen worden, daß die Zinsen des Kapitals zu 24 Stipendien von 5000 Frs. verwendet werden sollen. Diese Stipendien sollen in jedem Jahr von der naturwissenschaftlichen Fakultät der Pariser Sorbonne zur Unterstützung an junge begabte Forscher verteilt werden.

Die von Marcelin Berthelot begründete und geleitete Untersuchungsanstalt Meudon wird nun dem College de France in Paris angegliedert. Das Laboratorium für Chemie der Pflanzenstoffe wird von Prof. Ch. A. Müntz geleitet werden.

## Bücherbesprechungen.

**Brockhaus' kleines Konversationslexikon.** 5. vollständig neubearbeitete Auflage. 2 Bde. Leipzig 1906.

Die neue Ausgabe von Brockhaus kleinem Konversationslexikon gibt Zeugnis von dem Streben des Verlags, auf engem Raum möglichst alles Wissenswerte dem Leser darzubieten. Alle neueren Forschungen in Kunst und Wissenschaft sind berücksichtigt. Die Abschnitte über Chemie geben in kurzen Zügen und allgemein verständlich das Charakteristische der einzelnen chemischen Präparate und

Verbindungen und der chemisch-technischen Verfahren wieder. Die Ausstattung des Werkes ist fast durchgehends gut. Die Textabbildungen könnten etwas deutlicher sein; die Einschaltbilder sind dagegen gut ausgeführt. Dem Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Kaschitz.

**Hippolyt Köhler. Die Fabrikation des Rußes und der Schwärze.** 2. Aufl. Verlag Friedrich Vieweg & Sohn, Braunschweig. M 10,—

Sich über eine Frage der Rußfabrikation in der Originalliteratur orientieren, gehört nicht gerade zu den Annehmlichkeiten dieses Lebens. Die spärlichen Mitteilungen sind weit verstreut, meist in den älteren Jahrgängen chemisch-technischer Zeitschriften, die man in der Regel nur in größeren Bibliotheken findet. Schon vor fast zwanzig Jahren hatte sich Köhler der Aufgabe unterzogen, das Material zu sammeln und zu sichten und die erste Auflage des oben genannten Werkes war die Frucht seiner Bemühungen. Zum Teil hat Verf. den Text der ersten Auflage gewissermaßen als historische Einleitung mit in die zweite hinübergenommen. Er schildert, ausgehend von der Theorie der Rußbildung die Fabrikation der verschiedenen Rußarten, d. h. der Produkte der unvollständigen Verbrennung, die Darstellung der Schwärze, d. i. der Rückstände der trockenen Destillation organischer Substanzen und bespricht die Erzeugung der Entfärbungspulver. In einem gesonderten Kapitel werden die Fortschritte der Rußfabrikation in den letzten zwanzig Jahren geschildert, darunter auch die neuesten, sich auf die endothermen Eigenschaften des Acetylens stützenden Methoden. Den Schluß des Buches bildet eine Zusammenstellung von Vorschriften und Erfahrungen, die Prüfung der verschiedenen Erzeugnisse betreffend. Wer die erste Auflage von Köhlers Buch kennt, wird auch von der zweiten nichts anderes als gutes erwartet haben und für den Fachmann bedarf es deshalb keiner weiteren Empfehlung des Werkes. Wohl aber seien die Kreise, die sich zwar nicht mit der Darstellung von Ruß und Schwärze beschäftigen, sich ihrer aber als Farbe oder Entfärbungsmittel bedienen, auf das Buch hingewiesen, sie werden sicher wertvolle Anregung aus ihm schöpfen. Für die gute Ausstattung des Buches bürgt schon allein der Name des Verlegers.

Graefe.

**Photochemie und Beschreibung der photographischen Chemikalien.** Von H. W. Vogel. Handbuch der Photographie I. 5. veränderte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Dr. Ernst König. 376 S. mit 17 Fig. und 8 Taf. Berlin, Gustav Schmidt 1906.

Bei der großen Zersplitterung der photochemischen und photographischen Literatur ist jeder Versuch zur Sammlung bzw. Sichtung des Materials freudig zu begrüßen. Eine Neubearbeitung des Vogel'schen Handbuches wird daher allen Interessenten sehr willkommen sein, denn seit der letzten Auflage sind 16 Jahre verflossen, die zahlreiche wertvolle, ja grundlegende Arbeiten auf dem Gebiet der Photochemie und Photographie gebracht haben. Leider hat der Verf. viele derselben nicht berücksichtigt; Bodensteins vortreffliche Studien über die photochemische Bildung und Zersetzung von Jodwasserstoff, die Untersuchungen von Mellor,

Wildermann, Bevan, Dyson usw. über Chlorknallgas werden nicht besprochen, sondern nur die älteren Arbeiten von Lemoine bzw. Pringsheim; ferner sind längst als unrichtig erwiesene Dinge aufgenommen worden, wie der sogen. Silberdrahtversuch und dessen Interpretation: „Das metallische Silber bildet mit Bromsilber und dem Entwickler eine galvanische Kette, worin das Silber das negative Element ist“ (S. 97). Auf S. 143 wird eine unexakte Angabe über die Entwicklungsfähigkeit unbelichteten, bindemittelfreien Halogensilbers gemacht und zwar unter Berufung auf Lüppe-Cramer, der seinen Irrtum längst zugegeben hat. Der „zitternde Äther“, der (S. 81) „auf die tote und lebendige Natur teils sichtbare, teils unsichtbare Wirkung“ ausübt, gehört in kein modernes Lehrbuch. In dem Kapitel über „chemische Entwicklung“ hätte mitgeteilt werden sollen, daß die erste wissenschaftliche Interpretation des Entwicklungsmechanismus von Ostwald stammt; das wäre wichtiger gewesen, als z. B. die Anführung der Andresen'schen Gleichung für die Einwirkung von Wasserstoffperoxyd auf Silbersubbbromid (in diesem Abschnitt S. 143).

Da das Buch nur wenig Literaturnachweise enthält, hätten wenigstens die Eigennamen recht sorgfältig kontrolliert werden müssen; es finden sich aber neben relativ harmlosen Konzessionen an die Phonetik (Lutter statt Luther, S. 13, Dräper statt Draper, S. 61) arge Entstellungen (Garbarnostatt Garbasso, S. 27, Jungehörub statt Ingenhouss, S. 78), die zumal beim Fehlen von Jahreszahlen sehr unangenehm sind.

Der Ref. hält sich um so mehr für verpflichtet, auf diese Mängel hinzuweisen, als sie in den weiteren Bänden größtenteils noch gut zu machen sind. Das Werk bietet im übrigen viel Interessantes und Wertvolles; der Verf. ist von der großen Bedeutung der Photochemie und der Photographie durchdrungen und hat dieser Überzeugung an zahlreichen Stellen treffenden Ausdruck verliehen. „Was die Buchdruckerkunst ist für den Gedanken, das ist die Photographie für die Erscheinung“.

Karl Schaum.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 22./7. 1907.

- 8m. R. 22 511. Verfahren zur Herstellung eines pulverförmigen, ohne weitere Zusätze gebrauchsfertigen **Lederfärbemittels**. C. Reinhold, Hannover. 24./3. 1906.
- 12e. V. 6416. Kugelförmiger **Füllkörper** für Reaktionstürme u. dgl. Vereinigte Dampfziegeleien und Industrie-Aktiengesellschaft, Berlin. 12./2. 1906.
- 12p. K. 34 313. Verfahren zur Darstellung einer Arsen, Eisen und Phosphor enthaltenden Verbindung aus **Casein**. Knoll & Co., Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 28./3. 1907.
- 22a. A. 13 800. Verfahren zur Darstellung roter **Disazofarbstoffe** aus den Sulfosäuren des p-Diaminophenyläthers. A.-G. für Anilinfabrikation, Berlin. 24./11. 1906.
- 22a. U. 2995. Verfahren zur Darstellung eines für

## Klasse

- die Farblackbereitung besonders geeigneten roten **Monoazofarbstoffe**. Wülfig, Dahl & Co., A.-G., Barmen. 17./11. 1906.
- 22b. B. 44 504. Verfahren zur Darstellung von **Farbstoffen der Anthracenreihe**. Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 2./11. 1906.
- 22e. G. 24 440. Verfahren zur Darstellung von **Küpenfarbstoffen**; Zus. z. Anm. G. 23 771. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. 25./2. 1907.
- 22e. G. 24 441. Verfahren zur Darstellung **roter Küpenfarbstoffe**; Zus. z. Anm. G. 23 771. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel. 25./2. 1907.
- 22e. G. 24 444. Verfahren zur Darstellung von **Küpenfarbstoffen**; Zus. z. Anm. 23 771. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel. 25./2. 1907.
- 22e. K. 32 595. Verfahren zur Darstellung von **Dichlorthioindigoderivaten**. [Kalle]. 2./8. 1906.
- 22f. Sch. 26 905. Verfahren zur Darstellung von **Farbstoffen** roter, orangener oder violetter Nuancen aus Eisenoxydulsalzen. Scherfenberg & Prager, Berlin. 3./1. 1907.
- 22f. U. 2975. Verfahren zur Darstellung von **Azofarblacken**. Wülfig, Dahl & Co., A.-G., Barmen. 12./10. 1906.
- 22f. U. 2989. Verfahren zur Darstellung von **Farblacken** aus **Azofarbstoffen**, welche Sulfogruppen enthalten. Wülfig, Dahl & Co., A.-G., Barmen. 2./11. 1906.
- 22g. D. 16 337. **Anstrichmasse** für Schiffsböden, Wasserbauten und andere der Fäulnis und Zerstörung unterliegende Gegenstände. F. E. Dunnet, London. 13./10. 1905.
- 26a. H. 38 724. Verfahren und Vorrichtung zur Beseitigung und Verwertung **animalischer Abfälle** u. dgl. durch trockene Destillation und Überleitung der Destillationsprodukte über glühenden Koks; Zus. z. Pat. 187 604. G. Hönnicke, Berlin-Schöneberg. 11./9. 1906.
- 26e. St. 11 573. **Beschickungsvorrichtung** für Retorten u. dgl. Stettiner Schamottefabrik, A.-G. vorm. Didier, Stettin. 2./10. 1906.
- 32a. M. 30 027. **Glasfen** mit durch die Ofendecke bis nahe an den Schmelzbehälter heranreichenden Fülltrichtern für den Glassatz. J. A. Miller & Co., Berlin. 23./6. 1906.
- 42l. G. 24 428. Verfahren zur Feststellung der jeweiligen **Zusammensetzung** eines siedenden **Flüssigkeitsgemisches**. Gesellschaft für Lindes Eismaschinen-A.-G., Filiale München, München. 23./2. 1907.
- 42l. J. 9708. Verfahren zum ununterbrochenen **Analysieren** eines **Gasstromes** durch Absorption und Messung der Druckabnahme. The Jones-Julia Manufacturing Co., Neu-York. 4./2. 1907.
- 80b. G. 22 853. Verfahren zur Herstellung von **Kalksandsteinen**. Alexander Gordon, Weiser, V. St. A. 4./4. 1906. Priorität (Vereinigte Staaten von Amerika) vom 4./5. 1905.
- 89c. J. 9484. **Umlaufeinbau** mit geeigneten Prellflächen für **Saturationspfannen** und ähnliche Vorrichtungen. H. Jürgens, Fraustadt. 2./11. 1906.
- 89d. M. 31 226. Vorrichtung zum **Krystallisieren** einer stark übersättigten **Zuckerlösung** mittels hochgespannten Dampfes, Preßluft o. dgl., durch welche die Zuckerlösung in heftige Erschütterung versetzt wird. H. Mathis, Ottleben, Kr. Oschersleben. 4./2. 1903.